

Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



C II 1 – m 04 / 00

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland im Land Brandenburg

April 2000

Dieser Bericht erscheint für die Monate April, Juni bis September
sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Mai 2000

Preis: 3,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635), geändert durch die Verordnung vom 03. März 1999 (BGBl. I S. 300), werden in jedem Jahr im Monat April Einschätzungen zu den Auswinterungen und von Juni bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Darstellung der Ergebnisse

Mit der Ernte- und Betriebsberichterstattung im Monat April 2000 wurden auch erste voraussichtliche Anbauflächen ausgewählter Fruchtarten für das Jahr 2000 ermittelt.

Nach den Meldungen der repräsentativ befragten Betriebe wird sich der Getreideanbau im Land Brandenburg um rund 33 500 Hektar (+ 6,4 Prozent) erhöhen. Wesentliche Zugänge sind beim Winterweizen (+ 19 600 Hektar) und beim Roggen (+ 15 400 Hektar) zu erwarten. Anbauausdehnungen gibt es auch für Triticale (+ 5 100 Hektar), Wintergerste (+ 1 700 Hektar) und Hafer (+ 1 100 Hektar). Die Anbauflächen für Sommergerste und Sommerweizen wurden gegenüber dem Vorjahr reduziert. Bei Sommergerste sind es 6 600 Hektar und beim Sommerweizen 3 100 Hektar weniger.

Der Anbau von Raps und Rüben wird sich um 11 100 Hektar auf 89 100 Hektar verringern. Dieser Rückgang ergibt sich aus der Reduzierung der Anbaufläche des Winterrapses (- 12,0 Prozent). Die Anbaufläche für Sommerraps und Rüben wird sich um 400 Hektar (+ 8,9 Prozent) erhöhen.

Die Anbaufläche von Silomais wird mit 100 200 Hektar annähernd gleich hoch sein wie 1999. Auch Körner Sonnenblumen werden mit 10 000 Hektar wieder die gleiche Anbaufläche ausweisen wie im Vorjahr.

Der Kartoffelanbau wird auch in diesem Jahr wiederum zurückgehen. Die Anbaufläche wird voraussichtlich 13 700 Hektar (- 5,9 Prozent) betragen.

Die Winterfeuchtigkeit im Boden wurde von 78 Prozent der Betriebe als ausreichend angegeben, 12 Prozent der Betriebe bewerteten sie als zu groß und für 10 Prozent war sie zu gering.

Die Niederschlagsmenge im Monat April wurde von 73 Prozent der Befragten als ausreichend eingestuft, für 23 Prozent war sie zu hoch und für 4 Prozent zu gering.

Pflanzenschädlinge und -krankheiten sind im Wintergetreide nur in geringem Umfang aufgetreten. Vereinzelt wurde über Pilzerkrankungen berichtet. Für den weiteren Vegetationsverlauf sind keine ertragsentscheidenden Auswirkungen abzusehen.

Die fehlenden Niederschläge im Herbst 1999 verursachten eine verspätete Aussaat des Wintergetreides. Der Winterraps ist in einigen Regionen durch den trockenen Boden während und nach der Bestellung ungenügend aufgelaufen.

Von den im Monat April befragten Berichterstatlern (Betriebe) meldeten 14,6 Prozent Auswinterungen bei einer oder mehreren Fruchtarten. Betroffen waren jedoch nur geringe Flächenanteile. So betrug die totale Auswinterung bei Winterweizen 1,1 Prozent, Triticale 0,6 Prozent sowie bei Wintergerste und Winterroggen je 0,2 Prozent (bezogen auf die Herbstaussaatfläche 1999). Lediglich bei Winterraps war mit 3,9 Prozent eine deutlich höhere Auswinterung als in den beiden Vorjahren festzustellen.

Der Wachstumsstand wird mit Noten zwischen 2,4 bei Winterweizen, Triticale, Roggen, Wintergerste und 2,8 bei Wiesen, Mähweiden und Weiden bewertet.

Bei den in Brandenburg den Anbau bestimmenden Getreidearten Roggen, Winterweizen, Wintergerste und Triticale lässt die Bewertung eine normale mit Tendenz zu besser als normale Ernte erwarten. Das Wachstum des Getreides und des Rapses ist der Jahreszeit entsprechend sehr weit vorangeschritten. Das Ausbilden der Getreideähren und der Rapsschoten vollzieht sich auf Grund der überdurchschnittlich warmen Witterung seit Mitte April sehr schnell und lässt bei Raps infolge des frühen Blühbeginns nur einen durchschnittlichen Körnerertrag erwarten.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)

1 Herbstsaatflächen 1999 und voraussichtliche Anbauflächen 2000 für ausgewählte Fruchtarten

Fruchtart	Anbaufläche zur Ernte 1999	Voraussichtliche Anbaufläche 2000	Veränderung zum Vorjahr	
			1 000 Hektar	um Prozent
Winterweizen (einschl. Dinkel)	108,6	128,2	+ 19,6	+ 18,1
Sommerweizen (einschl. Durum)	7,0	3,9	- 3,1	- 44,0
Triticale	57,7	62,8	+ 5,1	+ 8,9
Roggen	233,2	248,6	+ 15,4	+ 6,6
Wintergerste	70,2	71,9	+ 1,7	+ 2,4
Sommergerste	19,6	13,0	- 6,6	- 33,6
Hafer	15,5	16,5	+ 1,1	+ 6,8
Körnermais und CCM	8,0	8,2	+ 0,2	+ 2,6
Silomais	100,4	100,2	- 0,2	- 0,2
Winterraps	95,9	84,4	- 11,5	- 12,0
Sommerraps und Rübsen	4,3	4,7	+ 0,4	+ 8,9
Körnersonnenblumen	10,3	10,0	- 0,4	- 3,6
Kartoffeln	14,5	13,7	- 0,9	- 5,9

2 Auswinterung

Fruchtart	1996	1997	1998	1999	2000
-----------	------	------	------	------	------

Auswinterung in Hektar

Winterweizen	6 972	3 963	484	326	520
Triticale	2 217	1 371	47	105	150
Winterroggen	8 353	748	700	384	188
Wintergerste	46 572	5 792	283	61	54
Winterraps	32 202	6 329	187	124	1 449

Anteil von der Anbaufläche in Prozent

Winterweizen	6,6	3,8	0,5	0,3	1,1
Triticale	5,6	2,2	0,1	0,2	0,6
Winterroggen	3,9	0,3	0,3	0,2	0,2
Wintergerste	49,9	7,3	0,4	0,1	0,2
Winterraps	46,4	10,2	0,3	0,2	3,9

3 Wachstumsstand

Fruchtart	Note				
	1996	1997	1998	1999	2000
Winterweizen	4,0	3,2	2,5	2,5	2,4
Triticale	3,8	2,9	2,5	2,5	2,4
Winterroggen	3,5	2,7	2,4	2,4	2,4
Wintergerste	4,9	3,5	2,5	2,3	2,4
Wintermenggetreide	4,3	3,5	2,8	2,8	2,7
Winterraps	4,9	3,5	2,1	2,5	2,7
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	3,9	3,1	2,6	2,4	2,6
Luzerne	3,9	3,2	2,6	2,5	2,5
Wiesen	4,1	3,3	2,9	2,8	2,8
Mähweiden	4,2	3,3	2,8	2,7	2,8
Weiden	4,3	3,2	2,8	2,8	2,8

4 Winterfeuchtigkeit im Boden


Zeitraum	Von je 100 Berichterstat tern werteten die Winterfeuchtigkeit als		
	zu gering	ausreichend	zu groß
Winter 1995/1996	84	16	0
Winter 1996/1997	76	24	-
Winter 1997/1998	38	62	0
Winter 1998/1999	3	73	24
Winter 1999/2000	10	78	12

5 Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstat tern werteten die Niederschläge als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
Winter 1995/1996	91	9	-
Winter 1996/1997	78	22	-
Winter 1997/1998	28	71	1
Winter 1998/1999	6	72	22
Winter 1999/2000	4	73	23

Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im April 2000

Veröffentlichungen können beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Öffentlichkeitsarbeit - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418 bezogen werden.

Veröffentlichungen mit dem -Symbol rechts neben dem Verkaufspreis sind auch auf Disketten erhältlich.

Kennziffer	Titel	Preis in DM
A I 1 - m 11/99	Bevölkerungsstand November 1999	2,50
A I 5,7 - j/99	Bevölkerung, Privathaushalte, Familien und Frauen 1999 - Ergebnisse des Mikrozensus	8,50
A II 1 - m 12/99	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Dezember 1999 - Vorläufige Ergebnisse	2,50
A III 1 - m 11/99	Wanderungen November 1999 - Vorläufige Ergebnisse	2,50
B I 1 - j/99	Allgemein bildende Schulen Schuljahr 1999/2000	10,50
B I 2, B II 2 - j/99	Lehrkräfte an allgemein bildenden und beruflichen Schulen Schuljahr 1999/2000	6,00
B I 8 - j/99	Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen Schuljahr 1999/2000	5,00
C III 1 / 1 - 2j/99	Viehzählung 03. Mai 1999 Allgemeine Erhebung Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel - Endgültiges Ergebnis	6,50
C III 2 - m 12/99	Schlachtungen und Fleischerzeugung Dezember und Jahr 1999	3,50
C III 2 - m 01/00	Schlachtungen und Fleischerzeugung Januar 2000	3,50
C III 3 - m 01/00	Milcherzeugung und Milchverwendung Januar 2000	3,00
E I 1,3 - m 02/00	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex Februar 2000	7,50
E I 2 - m 02/00	- Produktionsindex Februar 2000	3,50
E II 1 - m 01/00	Verarbeitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) - Januar 2000	5,00
E II 1 - m 02/00	- Februar 2000	5,00
E V 1 - hj 2/99	Handwerk 2. Halbjahr 1999	5,00
F II 1,2 - j/99	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 1999	5,00
G I 1 - m 01/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - Januar 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
G IV 1 - m 01/00	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr Januar 2000	6,00
G IV 3 - m 01/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Januar 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
H I 1 - m 01/00	Straßenverkehrsunfälle Januar 2000 - Endgültige Ergebnisse	5,50
H I 1 - m 02/00	Februar 2000 - Vorläufige Ergebnisse	2,50
H II 1 - 01/00	Binnenschifffahrt Januar 2000	5,50
J I 1 - vj 4/99	Insolvenzen 1999	4,50
K I 1 - vj 3/99	Sozialhilfe Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt - Teil 2: III. Quartal 1999	5,50
L II 2 - hj 2/99	Gemeindefinanzen 01.01. - 31.12.1999 - Teil 1: Land Brandenburg - Teil 3: Kreise des Landes Brandenburg	8,00 7,00
M I 4 - vj 1/00	Preisindizes für Bauwerke Februar 2000	4,00
Daten + Analysen Heft 3/2000	Statistischer Jahresbericht 1999	12,50
Verzeichnis	Verzeichnis der Grundschulen, Gesamtschulen, Realschulen, Gymnasien, Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges, Gymnasialen Oberstufe an Oberstufenzentren Anschriften der Staatlichen Schulämter 1999/2000	23,00 53,00 